

IUR Pressespiegel 1/2010

Website der Fakultät, 15.12.2009

<http://www1.wiwi.uni-muenster.de/fakultaet/aktuelles/2009/12/15/9107.php>

TALENTFÖRDERUNG IN KOOPERATION ZWISCHEN HOCHSCHULE UND PRAXIS: THYSSENKRUPP STEEL

EUROPE BACHELOR-AWARD 2009



Prof. Dr. Peter Kajüter, Preisträger Julius Hannemann und Peter Urban, ThyssenKrupp Steel Europe (v.l.n.r.)

Exzellente wissenschaftliche Arbeit lohnt sich am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung von Prof. Dr. Peter Kajüter: Herr Julius Hannemann hat für seine herausragende Bachelorarbeit über das Thema "Kostenmanagement bei Niedrigpreis-Fluggesellschaften - Eine kritische Analyse" den ThyssenKrupp Steel Europe Bachelor-Award 2009 erhalten. Neben der Traumnote "sehr gut" konnte sich der Preisträger über ein Preisgeld in Höhe von 500 € freuen.

Der ThyssenKrupp Steel Europe Bachelor-Award wurde am 7. Dezember 2009 durch Herrn Peter Urban, Vorstandsmitglied der ThyssenKrupp Steel Europe AG, im Senatssaal des Münsteraner Schlosses persönlich überreicht. Herr Urban würdigte die Leistung des Studierenden und hob die Bedeutung der Talentförderung hervor. "Für uns stellt dieser Preis eine sehr gute Möglichkeit dar, Studierende zu exzellenten Leistungen anzuspornen und den Kontakt zwischen Wissenschaft und Praxis zu vertiefen."

Im Anschluss an die Laudatio präsentierte der Preisträger seine Arbeit vor 50 geladenen Gästen. In seinem Vortrag zeigte Herr Hannemann die relevanten Kostentreiber der Airlineindustrie auf und verdeutlichte Kostensenkungsmaßnahmen der Niedrigpreis-Fluglinien, mit denen z.B. Ryanair und Easyjet mehr als die Hälfte der Kosten von Full-Service Fluglinien einsparen. Der Preisträger rundete seine Ausführungen mit einem Ausblick auf aktuelle Entwicklungen bei den Niedrigpreis-Airlines ab.

Nach der Preisverleihung fand ein Kaminesgespräch statt, bei dem sich Herr Urban den Fragen der anwesenden Studierenden stellte. Diese nutzten die Möglichkeit, weitere Informationen über ThyssenKrupp und Tipps für ihre Karriereplanung aus erster Hand zu erhalten. "Hierbei wurde deutlich, wie wichtig solide Fachkenntnisse und ausgeprägte Sozialkompetenzen für künftige Führungskräfte sind", so Prof. Dr. Kajüter. Die Veranstaltung klang mit einem Sektempfang aus, bei dem sich die Studierenden über Einstiegsmöglichkeiten bei der ThyssenKrupp Steel Europe AG informieren und das Unternehmen im Rahmen von persönlichen Gesprächen mit Herrn Urban und anderen Unternehmensvertretern noch besser kennenlernen konnten. Der ein oder andere aussichtsvolle Kontakt zur Praxis wurde dabei geknüpft.